

Wien,30.4.2017

Betrifft Bildungsreformgesetz 2017

Frage an die Verfasser der Bildungsreform

Sehr geehrte Damen und Herren!

Nachdem die Frist für die Stellungnahme zur Bildungsreform endet, möchte ich als Abschluss noch einige Fragen stellen:

Wieso bezieht man nicht VOR der Planung der Reform die LehrerInnen in die Überlegungen mit ein?

Wir Lehrer haben 4,6 und in Zukunft werden es 8 Semester sein, Pädagogik, Unterrichtswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Didaktik studiert.

Wir Lehrer stehen täglich in den Klassenzimmern und tun unser Bestes um das Studierte auch umzusetzen und den Kindern einen guten Start ins außerschulische Leben zu ermöglichen. Dabei sehen wir auch, dass einige Rahmenbedingungen einer Reform bedürfen.

Ich sehe **die Lehrer** als die **Bildungsexperten!**

Wieso sammelt man nicht Vorschläge und Ideen, wie man das Bildungssystem verbessern könnte und überlegt dann eine Bildungsreform?

Mit dem Wissen und den Erfahrungen der Lehrer könnte man durchaus sinnvolle Änderungen durchführen.

Lehrer haben oft gute Ideen, nur fragt man sie nicht.

Stattdessen werden wir Lehrer als Blockierer und reformunwillig in der Öffentlichkeit dargestellt.

Am Willen zur Reform mangelt es seitens der Lehrer nicht!

Ich weiß nicht, wem die Änderungen im Bildungsbereich eingefallen sind, aber ich orte ein wenig Mangel an Hintergrundwissen.

Ich wage es zu vermuten, dass diese Personen nicht viel Zeit in einer Schulklasse verbracht haben.

Leider sehe ich in der Reform keinen einzigen Punkt, wie die Verbesserungen in den Klassen ankommen und **unseren Kindern** geholfen wird!

Einen Schwachpunkt der Reform habe ich bereits in einer Stellungnahme mitgeteilt.

Vielleicht dient **diese** Stellungnahme dazu, bei der nächsten Reform im Vordergrund Experten (=Lehrer) zu Wort kommen zu lassen. Das Operieren eines Patienten z.B. überlasse ich auch den Ärzten und rede nicht mit, nur weil ich schon einmal in einem Spital war!

Die vielen Stellungnahmen, die ich teilweise gelesen habe, zeigen viele Schwachstellen der Reform auf und erscheinen mir als verbesserungswürdig!

Hochachtungsvoll
Margarete Zödl
VS3, Eslarngasse 23